



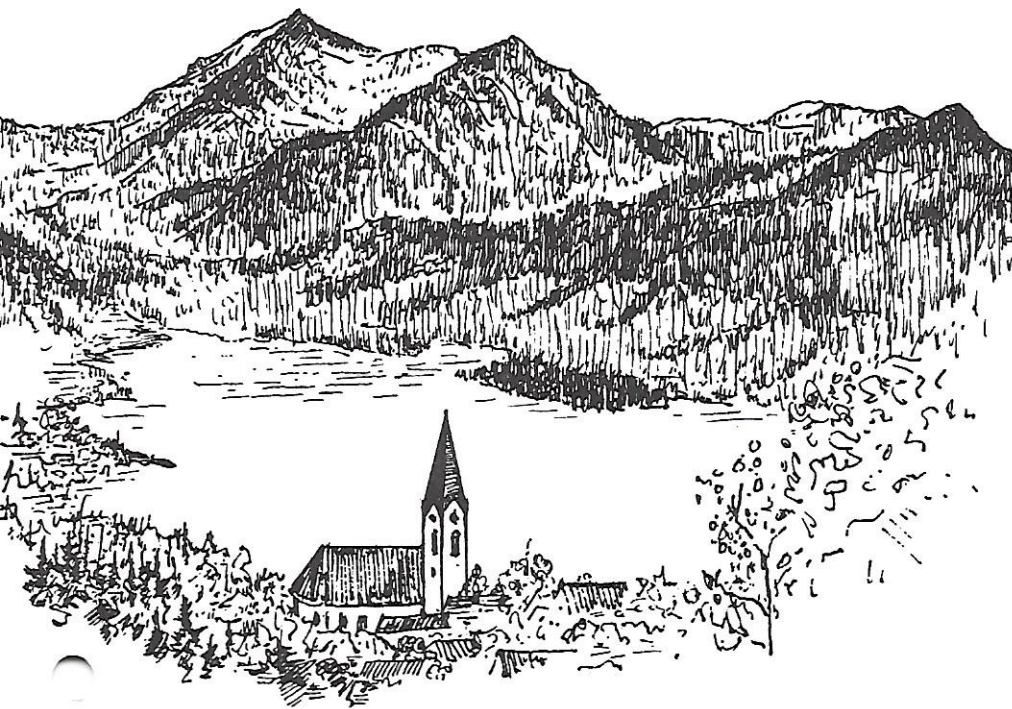
**SEKTION OBERLAND
des DAV
ORTSGRUPPE
ECHING-NEUFABRN**

BERGSTEIGER- MITTEILUNGEN

17. Jahrgang

Nummer 2

August 1989



SCHLIERSEE MIT BRECHERSPITZE UND BODENSCHNEID

Ein Kleinod in den Bayerischen Voralpen sind die Schlierseer Berge. Bei klarem Wetter kann man die Brecherspitze auch von Neufahrn aus sehen. Zugänglich mit Auto und Bahn bis Fischhausen-Neuhaus. Wenn man über den lieblichen Kessel der Ankelalm und über steile Wiesen zur Brechschneid und weiter zum Gipfel steigt, findet man einen Platz zum Träumen.

Weit geht der Blick an klaren Tagen ins Flachland, auch nach München kann man dann sehen. Auf der einen Seite liegt der Schliersee uns zu Füßen, auf der anderen Seite wie ein Smaragd der Spitzingsee, umrahmt von Jägerkamp und Aiplspitze. Taubenstein, etwas zurückgelagert die Rotwand, Stümpfling, Roßhaupt 1.580 m und Stolzenberg 1.604 m und vorne die Brecherspitze, auf welcher wir gerade in eine schöne Bergwelt träumen.

Wenn auch nicht gerade viel, gibt es auch für Kletterer in den Schlierseer Bergen schöne Touren. Denke man an die Ruchenköpfe, den Klettergarten der Münchener Bergsteigerjugend. Auch am Taubenstein, Westwand, kann man sich die Zähne ausbeißen.

Noch ein kleiner Tip: Wer eine urwüchsige bayerische Sennerin erleben möchte, steige ab ins Freudenreichtal zur Freudenreichalm und kehre hier ein. Große Auswahl gibt es nicht, aber herzlich und gemütlich. Den Kaffee gibt es nicht in Kaffeekännchen, sondern bei mehr Personen in einer Kaffeekanne und oft frische ausgezogene Kücherl.

Oder noch ein Tip: Wer es romantisch liebt, der gehe vielleicht am Spätnachmittag von der Brecherspitze zum Freudenreichsattel und hinüber zur kleinen Kapelle. Die steht gerade auf einem Grat, zu beiden Seiten fällt der Berg ab zur Freudenreichalm oder zur Ankelalm. Und wer hier bei Sonnenuntergang das Glöcklein läuten läßt, ich möchte nicht wissen, wem hier nicht das Herz und die Augen übergehen. Mit Frieden und Freuden im Herzen kann man dann wieder durchs Dürnbachtal hinauswandern und bei der Heimfahrt denken: "Heute haben wir in unseren schönen Vorbergen einen wirklich schönen Tag erlebt!"

Raimund Mim

GROSSE DONNERSTAGE

Vortrags- bzw. Veranstaltungsabende an jedem 1. Donnerstag in den Monaten Oktober bis Mai. Die Vorträge bzw. Veranstaltungen finden im Nebenzimmer des Bahnwirtes in Neufahrn statt. Beginn 20.00 Uhr. Oder öffentlichen Aushang beachten!

- Do. 05. 10. 89 Nepal - Trekking und Kultur
Diavortrag von Uli Röger
- Do. 09. 11. 89 Die Hohen Tauern - eine Sehnsucht nach der Wildnis
Diavortrag von Dr. Peter Schreiner, Weilheim
öffentlich, Alte TSV-Halle Neufahrn, Fürholzer Weg
Aushang beachten!
- Do. 07. 12. 89 Auf LL-Ski durch Grönland
DAV-Filmabend von Erich Reismüller
Jenseits der Pisten
von Dr. Erich Lackner
- Do. 11. 01. 90 Jahresversammlung mit Dia-Rückschau von Marianne Mim
- Do. 01. 02. 90 Die Natur im Wandel der Jahreszeiten
Dia-Vortrag von Anton Oberschmidt, München
öffentlich, Aushang beachten!
- Do. 01. 03. 90 Die Schobergruppe im Schatten des Glockners
Dia-Vortrag von Max Stöckle, München
- Do. 05. 04. 90 Ladakh - Zanskan, Reise durch Indiens nördlichste Region
Dia-Vortrag von Horst Blaschke
- Do. 03. 04. 90 Feuerberge - Äolische Inseln
ein Film von Hermann Magerer

KLEINE DONNERSTAGE

Vereinsabende an alle übrigen Donnerstagen im Schützenstüberl beim Bahnwirt in Neufahrn.

Diese Vereinsabende, ohne ein festes Programm, können als geselliges Beisammensein angesehen werden. Zu Kurzvorträgen, seien es Dia-, Film- oder Wortvorträge, sind alle Mitglieder aufgerufen. Die Kurzvorträge, ohne vorherige Ankündigung, finden stets ein dankbares Publikum.

An den Vereinsabenden

- hat man Gelegenheit sich durch Eintrag ins Tourenbuch für die Teilnahme an den Vereinstouren anzumelden,
- finden Tourenbesprechungen statt,
- hat man Gelegenheit zum Ausleihen und Zurückbringen von Büchern, Führern, AV-Karten und Ausrüstungsgegenständen,
- informieren Mitglieder des Vorstandes über aktuelle Belange.

TOURENPROGRAMM

Wichtige Hinweise:

Für die Teilnahme an den Touren ist die Anmeldung durch Eintrag ins Tourenbuch notwendig, das an allen Vereinsabenden aufliegt, und die Anmeldung beim jeweiligen Tourenführer.

Die Touren sind für jedermann offen, sofern er sich der Tour gewachsen fühlt, auch für Gäste, die jederzeit willkommen und erwünscht sind.

Tourenbesprechungen finden in der Regel jeweils am Vereinsabend vor der Tour statt. Bei Hochtouren, Klettertouren und Tourenwochen ist die persönliche Teilnahme an den Tourenbesprechungen unbedingt erforderlich. Die Leistungsfähigkeit und Ausrüstung des Teilnehmers muß der jeweiligen Tour soweit gerecht werden, daß er die Gruppe nicht unzumutbar stört, behindert oder gefährdet. Der Teilnehmer muß gewillt sein, die Anweisungen des Tourenleiters zu befolgen. Der Tourenleiter kann einen Teilnehmer, der den Anforderungen der Tour nicht gewachsen scheint, von der Teilnahme ausschließen oder Nachweise über die Leistungsfähigkeit verlangen. Im Zweifelsfall kann verlangt werden, daß Teilnehmer von Hochtouren zuerst an Vereinstouren im Vorgebirge teilgenommen haben.

Die Teilnahme an den Touren geschieht grundsätzlich auf eigenes Risiko. Eine Verantwortung für Gesundheit und Leben kann nicht übernommen werden. Unberührt davon bleibt der Versicherungsschutz, den unsere Mitglieder im Rahmen ihrer DAV-Mitgliedschaft bei Bergtouren genießen. Der Versicherungsschutz beginnt am Tourenaussgangspunkt und endet am Tourenendpunkt. Die An- und Rückreise zählen nicht zur Tour.

Unsere Touren werden fast ausnahmslos mit Privatfahrzeugen durchgeführt. Die Wahrnehmung von Mitfahrgelegenheit geschieht auf eigene Gefahr. Die Mitfahrer haben sich an den Fahrtkosten zu beteiligen. Die Höhe der Fahrtkostenbeteiligung wird der Abstimmung zwischen dem Fahrer und den Mitfahrern anheimgestellt.

Bei den im Tourenprogramm angegebenen Gesamtgehzeiten handelt es sich um die Zeit, die man für Aufstieg und Abstieg unterwegs ist. Bei 1 1/2 - und 2 - Tagestouren umfaßt die Angabe die Aufstiegszeit von der Hütte zum Gipfel und die Abstiegszeit bis ins Tal.

Sa./So.
07./08. 10. 89

Watzmann-Überschreitung, Mittelspitze, 2.713 m

Hochalpine Klettersteigtour, Berchtesgadener Alpen
mit Übernachtung im Watzmann-Haus

Leiter: Uli Röger

Sa./So.
14. / 15. 10.

Mit dem Rennrad über Dolomiten-Pässe

Leiter: Achim Zimmer

So.
22. 10. 89

Speckkarspitze 2.621 m, Karwendel

Lange Bergwanderung im herbstlichen Karwendel

Leiter: Manfred Windisch

Sa./So.
04./05.11.89

Jahresabschlußfahrt

in den Nationalpark Bayerischer Wald.

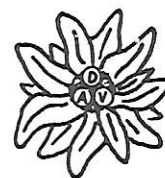
Neben gemütlichem und lustigem Beisammensein mittendrin "im Wald" gibt es Wanderungen, Besichtigungen und auch interessante Informationen. Grad' die richtige Mischung
Wichtig für alle Teilnehmer: Wetterfeste Kleidung!

Preis je Teilnehmer DM 110.-- (bei Anmeldung zu entrichten)

Leiter: Manfred Kohl

- So.
19. 11. 89 Brecherspitzze 1.685 m, Tegernseer Berge
einfache Bergwanderung
Leiter: Raimund Mim sen.
- So.
03.12. 89 Brünnstein 1.619 m, Inntalberge
winterliche(???) Bergwanderung zum 1. Advent
Leiter: Marianne Mim
- Dezember od.
Januar 90 Langlauf-Kurs
für Anfänger und Fortgeschrittene, 3 Sonntage Praxis,
2 Theorie-Abende (Ausrüstung, Wachsen, Lauftechnik)
- So.
7. 01. 90 Gemeinsames Pisteln
mit Klaus Lamla
- Sa./So.
20./21.01.90 Lofer von oben und unten
Samstag Langlauf in den Loipen von Lofer
Sonntag mit einem Höhlenführer ind den "Lamprechtsofen"
Helme und Lampen werden gestellt, der Weg ist gesichert,
erfordert aber Klettersteigtechnik
Leiter: Tristram Pye
- So.
21.01.90 Voralpenskitour
je nach Schneelage
Leiter: Uli Röger
- So.
03.02.90 Gemeinsames Pisteln
mit Ludwig Huber
- Sa./So.
17./18.02. Alpenvereins-Skifest in Kössen am Staffenberg-Lift
Samstag 14.00 Uhr Langlauf (Vereinsmeisterschaft)
Sonntag 10.00 Uhr Alpinski Lauf (Vereinsmeisterschaft)
Organisatoren: Manfred Windisch und Uli Röger
- So.
03.03.90 Gemeinsames Pisteln
mit Ludwig Huber
- So.
18.03.90 Langlaufwanderung von Pertisau zur Gramai-Alm
im Karwendel
Leiter: Manfred Windisch
- Sa./So.
24./25.03. Skihochtour in den Ötztalern
Von der Langtalseckhütte aus, Hint.Seelenkogel 3.472 m etc.
Leiter: Uli Röger
- So.
08.04.90 Skitour von Linderhof zur Ammergauer Hochplatte, 2.082 m
1.200 m Tiefschneeabfahrt nach 5 - 6 stündigem Aufstieg
Leiter: Manfred Windisch
- So.
22. 04.90 Jurawanderung (Altmühltal)
Leiter: Otto Beyer
- Di.
01.05.90 Rund um den Starnberger See
Radltour
Leiter: Achim Zimmer

JUGEND-JUGEND-JUGEND-JUGEND



Vorweg eine Bitte an die „Älteren“ und „Alten“:

Bei unserer Jugend II (über 14 Jahre) geht's recht rührig zu, kein Wunder, denn zwischenzeitlich haben alle Mitglieder unserer sehr aktiven Kindergruppe jenes Alter erreicht, bei dem sie zur Jugend II hinüberwechseln. Bei der Jugend I ist es dagegen ruhig geworden. Ruhiger als ruhig — denn die Neueintritte von Kindern im Alter von 8 bis 14 Jahre blieben in der letzten Zeit faßt ganz aus, und unsere „kleine“ Jugend gibt es vorübergehend nicht.

Damit diese Situation wirklich nur eine „vorübergehende“ ist, bitten wir die Eltern unter Euch ihre Kinder zur Alpenvereinsjugend zu schicken. Oder kennt Ihr vielleicht Nachbarskinder die sich für uns interessieren könnten, denen vielleicht unser gemeinsames Wandern, Radln, Schwimmen, Basteln und Spielen Spaß machen würde? Macht sie auf uns aufmerksam, sie sind bei uns herzlich willkommen.

Kontakt-Adresse: Herbert Mim, Leiter der Jugend I
Fliederweg 4, 8056 Neufahrn
Telefon 08165/7159

Programm der Jugend I (Alter bis 14 Jahre)

Montage

| | | | |
|-----------|-----------------------|----------|-----------------------------------|
| 02.10.89 | Radltour | 15.01.90 | Spiel von Bine |
| 09.10.89 | Federball | 22.01.90 | Nachtwanderung |
| 16.10.89 | Klettern am Brocken | 29.01.90 | von Euch |
| 23.10.89 | Malen | 05.02.90 | Pieps suchen |
| *30.10.89 | von Euch | 12.02.90 | Vorbereitung Skimeisterschaft |
| 13.11.89 | Diskussion | 19.02.90 | Faschingsfeier |
| 20.11.89 | Spielabend | 05.03.90 | von Euch |
| 27.11.89 | Basteln | 12.03.90 | T-Shirt selbstgemacht m. Matthias |
| 04.12.89 | Basteln | 19.03.90 | " " " |
| 11.12.89 | von Euch | 26.03.90 | Diskussion |
| 18.12.89 | Weihnachtsfeier | 02.04.90 | Spielabend |
| 08.01.90 | Hallo nach den Ferien | 23.04.90 | Exkursion mit dem Rad (Natur) |
| *06.11.89 | Malen | 30.04.90 | von Euch |

Touren - Veranstaltungen - Gemeinschaft

Urlaubstour Anfang Januar
Faschingsball
Plankensteinalm
Wandern
Klettern am Brocken
Radltour ... und vieles mehr

Näheres wird an den Montagen bekanntgegeben

Anne, Bertl, Wolfgang

Programm der Jugend II (Alter 15 bis 25 Jahre)

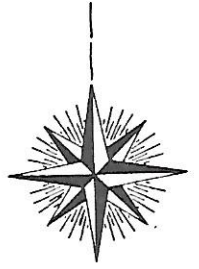
Jugendleiter: Herbert und Jörn

Donnerstage von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr
im Gruppenraum der Katholischen Pfarrjugend hinter der Franziskuskirche,
Neufahrn.

vom 14.09.89 bis 07.12.89 jeden Donnerstagabend Theaterprobe.
Für alle, die nicht theaterspielen, stellen wir das Programm am Donnerstag davor zusammen.

Jugend II

| | | | |
|-----------|---------------------------------|----------|------------------------|
| 21.12.89 | Weihnachtsfeier | 22.02.90 | Schwimmen im Hallenbad |
| 11.01.90 | Hallo nach den Ferien | 01.03.90 | Diskussion |
| 18.01.89) | Programm von Anne | 08.03.90 | Exkursion mit BN |
| 25.01.90) | | 15.03.90 | Piepssuche |
| 01.02.90 | Vortrag: Achtung, Lawinengefahr | 22.03.90 | Diaabend |
| | | 29.03.89 | Programmvorbereitung |
| 08.02.90 | Programm v. Matthias | | |
| 15.02.90 | Diaabend | | |



Touren

Es wird geplant, wieder eine Woche auf eine Hütte zu fahren (vielleicht Winkelmoos).

Dann sind noch Termine wie Silvester, Ostern usw.

Wochentouren werden kurzfristig abgesprochen. Natürlich ist nachwievor jeden Mittwoch von 21.00 Uhr bis 22.00 Uhr Sport.

Vielleicht sehen wir einmal ein paar neue Gesichter

Bertl und Jörn

GESCHÄFTLICHES

Der Kassenwart bittet alle Mitglieder, soweit sie sich dem Lastschrift-einzugsverfahren noch nicht angeschlossen haben, künftig für die Jahresmarken eine Einzugsermächtigung zu unterzeichnen. Die Einzüge werden dann künftig zwischen dem 1.2. und 15.2. jeden Jahres vorgenommen.

Die Einzugsermächtigungen (Formulare) gehen allen Mitgliedern, die bisher bar bezahlt haben im Laufe des 4. Quartals 1989 zu. Der Kassenwart bedankt sich bereits im voraus für Ihre Unterstützung, die für die Kasse eine nicht unwesentliche Erleichterung bedeuten würde.

Wolfgang Hora

Arbeitstouren der Ortsgruppe Eching-Neufahrn

Die Ortsgruppe Eching/ Neufahrn hat im Sommer 1989 drei Arbeitstouren gemacht und zwar am 24./25. Juni auf der Falkenhütte; am 8./9. Juli und am 5./6. August auf der Lamsenjochhütte.

Trotz schlechten Wetters hatten sich 23 Jugendliche und 7 Erwachsene bei der Arbeitstour auf der Falkenhütte beteiligt mit anschließender Sonnwendfeier.

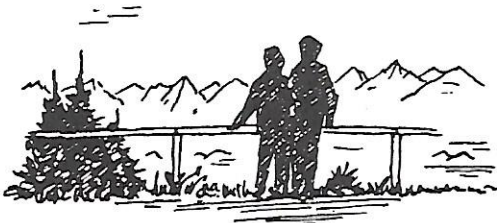
Zur Arbeitstour auf der Lamsenjochhütte war die Jugend mit 12 Personen und 7 Erwachsene dabei.

Am 5./6. August waren 4 Personen bei einer nicht vorhergesehen Arbeit dabei.

Mein Dank gilt allen 35 Jugendlichen und 18 Erwachsenen, die bereit waren, mitzuhelfen, um die Wege und Klettersteige in unserem Arbeitsgebiet Karwendel wieder herzurichten.

Unser Heindl Martin konnte bei der Lamsenarbeitstour seinen 17. Geburtstag feiern. Nachträglich nochmals alles Gute!

Raimund Mim



VERANSTALTUNGEN SKIGYMNASTIK

Unsere Skigymnastik findet heuer ab

Mittwoch, den 4. Oktober 1989

jeweils mittwochs von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr in der Turnhalle der Volksschule am Jahnweg in Neufahrn statt.

Die Durchführung der Skigymnastik geschieht wieder unter der bewährten Leitung von Ilse und Wolfgang Speer. Die Teilnahme ist für unsere Mitglieder, wie jedes Jahr, kostenlos. Von Nichtmitgliedern wird ein Unkostenbeitrag von DM 2.-- pro Person und Abend erhoben.

Einer zahlreichen Beteiligung steht nichts mehr im Weg - wir bitten von unserem Angebot regen Gebrauch zu machen. Auch die Jugend ist zur Teilnahme recht herzlich eingeladen, sie ist dann für ihre Trainingsstunde von 21.00 Uhr bis 22.00 Uhr richtig warmgelaufen !

VERANSTALTUNG

Unsere Jahresabschlußfahrt geht dieses Jahr in den Bayerischen Wald!

Nicht um alles anders zu machen, sondern um diejenigen anzusprechen, die gerne Anregungen für nähere Ziele annehmen oder die vom Bayerischen Wald einiges gesehen haben und wissen, daß er immer wieder Neues entdecken läßt.

Wir übernachten in einem der schönstengelegenen Orte, der Nationalpark-Gemeinde Hohenau, auf dem Scheitelpunkt zwischen Freyung und Grafenau gelegen.

Das Programm ist vielfältig. Natürlich beinhaltet es eine Wanderung im Kerngebiet des Ersten Deutschen Nationalparks und den Besuch einer Bergglashütte. Die Unternehmungen sind alle auch ohne strahlenden Sonnenschein möglich. Wenn das Wetter aber ganz grimmig sein sollte, sind verschiedene Alternativen geplant. Faulenzen muß auf keinen Fall jemand. Nur für die Leute wird wenig dabei sein, die Sensationen oder Superlativen suchen.

Wer den Bayerischen Wald schon kennt, vielleicht bereits auf den bemoosten Granitfelsen des Lusengipfels gestanden hat, braucht sicher keine weiteren Worte. Wer aber zum ersten Mal hinfährt, wird eine Landschaft entdecken, deren Eigentümlichkeit überrascht und beeindruckt. Einige werden ganz sicher wiederkommen. Das weiß ich aus Erfahrung!



Manfred Kohl

Wir möchten Euch herzlich zur diesjährigen Nikolausfeier einladen. Gemeinsam wollen wir die Vorfreude auf Weihnachten genießen. Wir würden uns deshalb freuen, wenn Ihr am

Samstag, den 9. 12. 89, um 19.00 Uhr

möglichst zahlreich ins Bürgerhaus Eching kommen würdet.

Wie immer wollen wir Euch mit Musik unterhalten, wobei diesmal für jeden Musikgeschmack etwas dabei sein wird. Auch ein fesselndes Theaterstück erwartet Euch. Und natürlich wollen wir auf den Nikolaus und eine Tombola ebenfalls nicht verzichten.

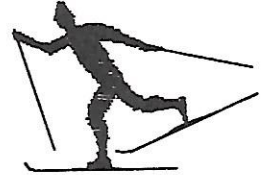
Marianne Mim





SKIMEISTERSCHAFT

Eching-Neufahrner Skifest am 17./18. Febr. 1990
oder Skimeisterschaften einmal anders



Da in den vergangenen Jahren die Teilnahme an der Langlauf- bzw. Alpinmeisterschaft stark nachgelassen hat ("da hab' ich ja eh keine Chance, da brauch' ich's gar nicht erst versuchen"), wollen wir es diesmal ein bißchen anders machen. Neben der persönlichen Leistung soll auch der Faktor Glück mit eine Rolle spielen.

Wer Sieger des Skifestes werden will, dem muß Fortuna bei den Spieleinlagen während des Langlaufs bzw. des Riesentorlaufs zur Seite stehen. Daneben wird natürlich - wie bisher - auch der sportliche Gewinner des jeweiligen Wettbewerbs ermittelt.

Also, wer es genau wissen will, der soll doch einfach kommen und mitmachen. Am Nachmittag/Abend findet dann die Preisverleihung statt.

Mitmachen können alle Echinger- Neufahrner Bürgerinnen und Bürger!

Ort des Skifestes: Kössen in Tirol, Talstation der Staffenberglift
Treffpunkte: Langlauf am Samstag 17. Febr. um 14.00 Uhr
Riesentorlauf am Sonntag 18. Febr. um 10.00 Uhr

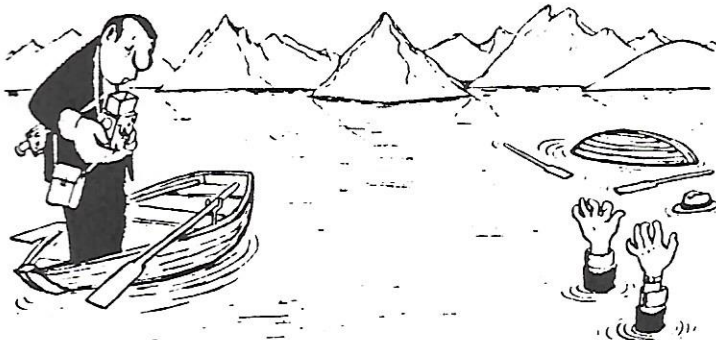
Zimmerreservierung über Fremdenverkehrsverband A 6345 Kössen
Tel. 0043/5375/6287

Die Ausschreibung und Einladung erfolgt über öffentliche Plakate.

Startgebühr: Erwachsene und Junioren DM 10.--
Jugendliche bis 14 Jahren DM 5.--

FOTOGROPPE

Liebe Fotofreunde, leider ist unsere Fotogruppe untergegangen!



MITGLIEDER-JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Alle Mitglieder unserer Ortsgruppe sind herzlich eingeladen zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 11. Januar 1990, um 20.00 Uhr, beim Bahnwirt in Neufahrn.

Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
2. Rechenschaftsbericht der Fachreferenten
3. Anträge und Sonstiges

Bitte sendet Anträge zur Jahreshauptversammlung bis spätestens 22. Dez. 1989 an unsere Adresse: DAV Sektion Oberland, Ortsgruppe Eching-Neufahrn
Postfach 1203, 8056 Neufahrn

Der Vorstand

FÜR UNTERWEGS

Lofer von oben und unten Sa./So. 20.01./21.01.90

Die Unterwelt von Lofer

Auf der Bundesstraße zwischen Lofer und Saalfelden öffnet sich der Lamprechtsofen - so benannt nach dem Ritter Lamprecht, der in dieser Höhle Schätze für seine Tochter begraben haben soll, und weil im Winter Wasserdämpfe aufsteigen. Die ersten Touristen kamen um 1905, um die neue elektrische Beleuchtung zu bewundern. Inzwischen sind es jährlich zigtausende, die für rund 30 Schilling das 400 Meter lange, für das Publikum ausgebaute Teil besuchen.

Aber jenseits eines Gitters erstreckt sich die wahre Höhle, die (soweit bisher erforscht) ca. 15 km lang ist, um 1.000 Meter steigt und für die der Zugang Höhlenforschern vorbehalten ist. Die Begehung ist nur im Winter möglich, denn dann sorgt der Frost auf dem Berg dafür, daß wenig Wasser nachfließt.

Wir haben vor, den Lamprechtsofen unter Führung eines ortskundigen Höhlenforschers Mitte Januar zu erkunden - nicht bis zum Ende, das wäre eine Tour von mehreren Tagen und Taueranzug und Biwackausrüstung erfordern würde! Unsere Tour wird ca. 4 Stunden dauern, bei der wir einen Eindruck gewinnen können, wie trogloditisch geneigte Bergsteiger auf ihre Rechnung kommen.

Der Weg ist gesichert (Sechskantschrauben, Fixseile, Leitern Seilbrücke, Floße). jedoch ist Schwindel- und Platzangstfreiheit bei Dunkelheit unerlässlich. Gute Kondition ist darüber hinaus auch nötig, weil einige Stellen (enge Durchschlupfe oder Kletterpassagen) mehr als gemütliches Bergsteigen sind. Ich selbst kann leider nicht von eigenen Erfahrung berichten, bin also genau so gespannt wie Ihr, was auf uns zukommt!

Das also machen wir am Sonntag. Helme und Lampen werden gestellt, am Samstag davor aber sind eher Mütze und Sonnenbrillen zu empfehlen, denn vor unseren "Niedergang" möchten wir die schöne Oberwelt beim Langlauf genießen. Für die Übernachtung ist ein Bauernhof nahe St. Martin vorgesehen. Weitere Einzelheiten werden im Tourenbuch rechtzeitig bekanntgegeben.

Tristram Pye



F a s c h i n g s t r e i b e n

Nach längerer Abstinenz findet wieder eine Faschingsgaudi statt. Wir treffen uns alle am

Samstag, den 10.02.90

beim Bahnwirt. Eine lustige Tanzkapelle sorgt dafür, daß es auch den müdesten Alderer aus den Socken reißt!

Klaus Lamla

WIR GRATULIEREN

Die Glückwünsche der Ortsgruppe zu einem "runden" Geburtstag gehen an

G r o i t l Richard

L a m l a Klaus

F i c h t l Helmut

E n g l e r Karl

P a c z i n s k i Manfred



A i t e r m o s e r Walter

O b e r p r i l l e r Werner

K o r n h e r r Karl

D r . G r o l l Dieter

P y e Tristram

Chalet in sonniger Lage Nähe Kitzbühl Sommer und Winter zu vermieten.

Heide und Tristram Pye, Telefon 08161-62165

AUFS RAD UND LOS



Rund um den Starnberger See – vorbei an Stätten, die an König Ludwig II. erinnern

Ausgangspunkt Starnberg oder jeder beliebige Ort an der Route

Tourenlänge 50 km

Fahrzeit 2³/₄ bis 3 Stunden

Höhenunterschiede Am Ostufer kurze Steigung in Berg, am Westufer hügeliger Streckenverlauf

Tourenbeschreibung Von Starnberg über die Würm in den Stadtteil *Percha*. Dort auf dem Radweg in den Villenort *Kempfenhausen*. Am Ortsende halb rechts in die Seestraße und in das Fischerdorf *Berg*, dessen Häuser sich vom Ufer den Hang hochziehen. Auf der Wittelsbacher Straße steil bergan, aber nur ein kurzes Stück, dann zweigt rechts gegenüber von Haus Nr. 10 der Weg Am Hofgarten ab, der zur neuromanischen *Votivkapelle* (1900 errichtet) führt.

Im Park muß das Rad geschoben werden. Offiziell aufsitzen darf man erst wieder am südlichen Parkausgang, von wo wir nach *Leoni* gelangen. Es hat seinen Namen vom königlichen Hofopernsänger Joseph Leoni, der hier 1824 ein Gasthaus eröffnete. Gegenüber dem Seehotel steht das annähernd 150 Jahre alte Fischerhaus des Peter Gastl.

Ab hier radeln wir unmittelbar am Ufer entlang. Die Strecke ist übrigens identisch mit dem König-Ludwig-Weg (Starnberger See – Füssen). Bald zeigen sich links oben die ockergelben Mauern des „Freizeitschlusses“, Zentrum einer religiösen Gemeinschaft. Als nächstes folgt links im Hangwald die Seeburg (19. Jh.). Danach kommen wir durch *Ammerland*, eines der ältesten Fischerdörfer am Ostufer, früher gerne besucht von Rilke, Busch, Wedekind usw.

In der Folge begleiten uns rechts Bade- und Bootshäuser, links alte Landhäuser neben modernen Villen. *Unter-Ambach* wird schon um 800 als Fischerdorf genannt. Gleich nach der kleinen Kapelle bewundern wir links ein kunstvoll geschnitztes, bemaltes ungarisches Holztor als Eingang zur Villa des Dichters Waldemar Bonsels („Die Biene Maja und ihre Abenteurer“), der hier bis zu seinem Tode als 71-jähriger lebte. Das Gasthaus Fischmeister (Fischspezialitäten) bleibt zurück. Wir kommen zur Autostraße. Weiter südwärts. Rechts erstrecken sich hinter dem Mischwald die Badeplätze der sogenannten „Robinsoninsel“.

Rund um den Starnberger See

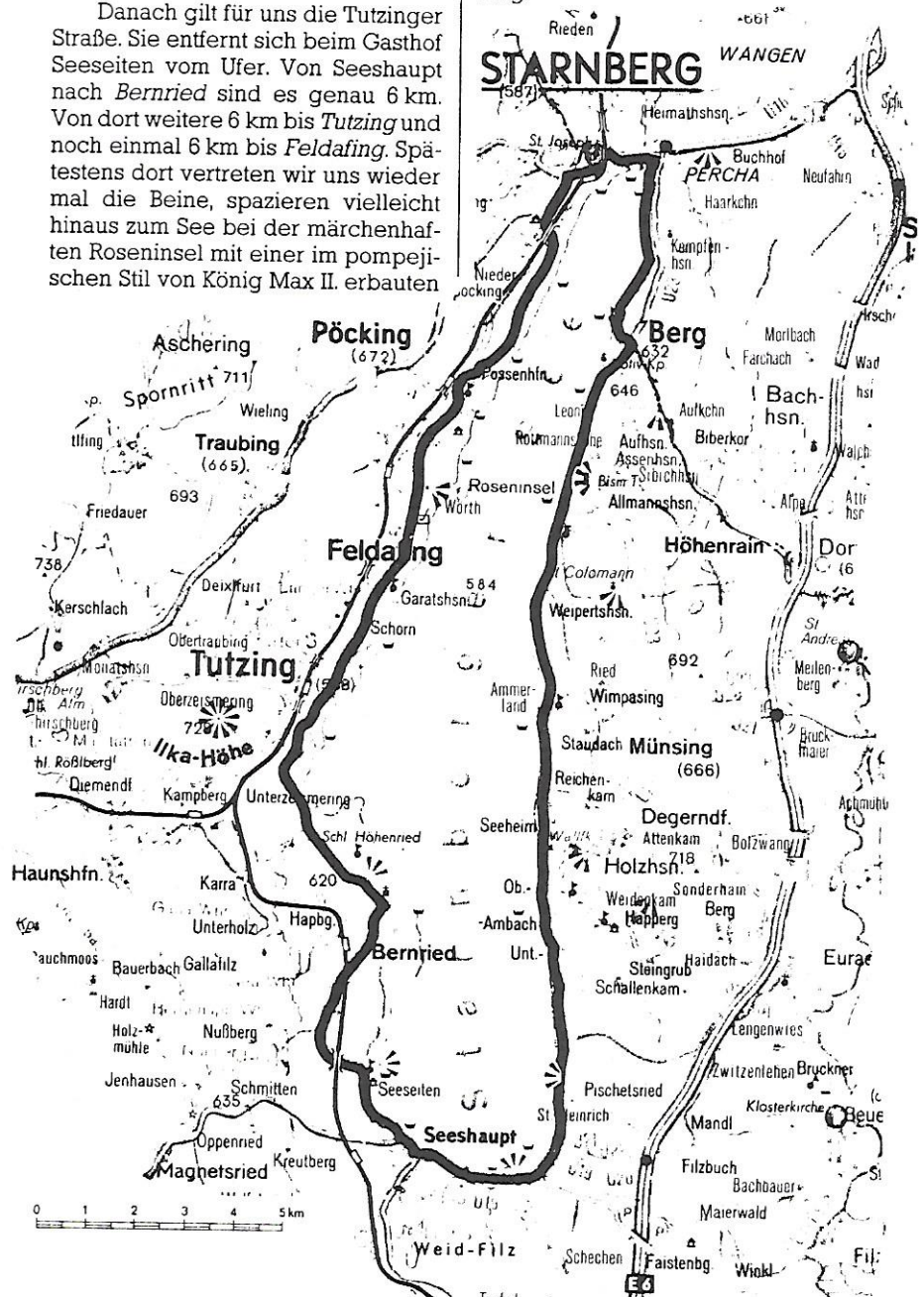
St. Heinrich hat seinen Namen vom Andechser Grafen Heinrich, der sich hierher im 13. Jh. als Eremit zurückgezogen hatte. Im Gasthaus *Fischerrosol* vielgelobte Fischküche.

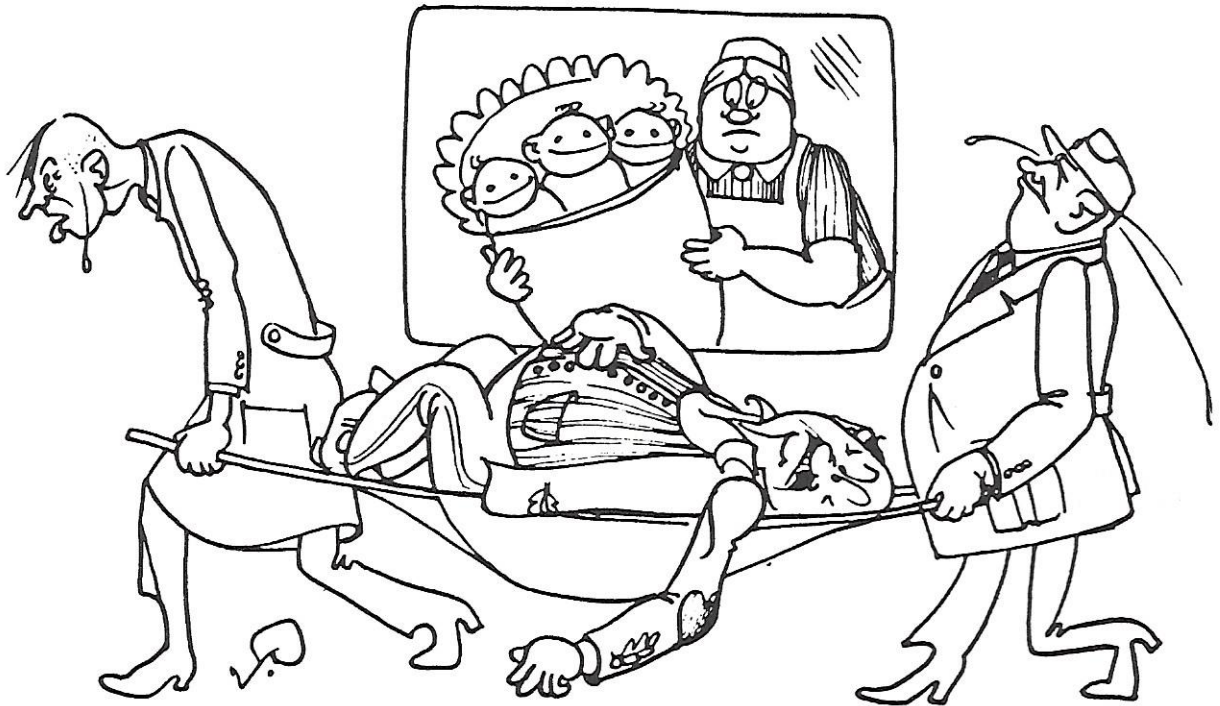
Um die südlichste Bucht des Starnberger Sees herum, vorbei am Strandbad Lido – links breitet sich eine Mooslandschaft zu den Osterseen hin aus – nach *Seeshaupt*, einem über 1100 Jahre alten Fischerdorf.

Danach gilt für uns die *Tutzinger Straße*. Sie entfernt sich beim Gasthof *Seeseiten* vom Ufer. Von *Seeshaupt* nach *Bernried* sind es genau 6 km. Von dort weitere 6 km bis *Tutzing* und noch einmal 6 km bis *Feldafing*. Spätestens dort vertreten wir uns wieder mal die Beine, spazieren vielleicht hinaus zum See bei der märchenhaften *Roseninsel* mit einer im pompejischen Stil von König Max II. erbauten

Villa, in der sich König Ludwig II. und Elisabeth („Sissi“) öfters getroffen haben sollen.

Hinter *Possenhofen* lassen die Steigungen des Moränengeländes nach. An schönen Wochenenden herrscht beim „Paradies“, einem Badeplatz nördlich von *Possenhofen*, Hochbetrieb. Entlang der Straße reihen sich die Häuser von *Niederpöcking*.





Der Bepperl Zwicker von Kleinfall,
der kriegt drei G'schwister auf amal.
Und alle Leut', die red'n davo
„Du, Bepperl“, sagt der Millimo,
„glei Drilling habts, I gratulier,
habts denn scho Nama aa dafür?“
„Ja“, sagt der Zwicker Bepperl glei,
„der Vadder hat scho alle drei.
I glaub net, daß des g'ändert werd.
Denn wie er von de Drilling hört,
da g'langt der Vadder an sei Stirn
und sagt na: ‚Himmel, Arsch und Zwirn!‘“